Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 34. Donnerstag, den 10. Februar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Februar 1848.

Die Herren Kaufleute Stüdemann aus Braunschweig, Francke aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Superintendent Weickhmann aus Kobbelgrube, log. in Schmelzer's Hotel (früher 3 Mohren). Herr Steuer-Controlleur Ottmann aus Putzig, Herr Güter-Agent Lesser nebst Gattin aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Handlungs-Reisende Meseck aus Bromberg, log. im Hotel de Saxe.

AVERTISSEMENTS.

1. Die in dem Schutzforst-Reviere Kielau aus dem Einschlage pro 1848 vorhandenen Bau- und Nutzhölzer, so wie Kloben- und Knüppel-Brennhölzer und zwar:

1) Jagen No. 32.

3½ Klafter Büchen-Kloben,
3 " " Knüppel,
133 " Kiefern-Kloben,
10 " " Reiser,

2) Jagen No. 33.

20 Klafter Büchen-Kloben,
10 " " Knüppel,
75 Stück Kiefern, verschiedenes Bauholz und Schneideenden,
125 Klafter Kiefern-Kloben,
10 " " geputzte Reiser,

sollen Sonnabend, den 26. Februar c., Nachmittags von 2 Uhr ab, gleich

nach Beendigung des an diesem Tage im Pommerschen Hause zum Lokal-Debit für das Olivaer Revier anstehenden Verkaufs-Termins öffentlich gegen gleich baare Bezahlung und zur freien Concurrenz versteigert werden.

Der Königl. Förster Wolter zu Kielau ist angewiesen, das zu versteigernde Holz vor der Licitation an Ort und Stelle den resp. Käufern vorzuzeigen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vor der Ausbietung bekannt gemacht werden. Der Königl. Oberförster.

Oliva, den 3. Februar 1848. Fritsche.

2. Zur Versteigerung der in diesem Frühjahre in den beiden Revier-Verwaltungen Oliva und Kielau zu plettenden Eichen geputzte Borke und zwar:

a) im Königl. Forst-Reviere Oliva 40 Klafter

b) im „ do. do. Kielau 45 do.

ist ein Termin auf

Freitag, den 10. März d. J., Vormittags von 9 bis 10 Uhr,

im Hotel de Danzig hieselbst anberaumt, zu welchem Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der vierte Theil des Gebots im Termine deponirt werden muß, u. die übrigen Bedingungen vor der Ausbietung bekannt gemacht werden.

Oliva, den 3. Februar 1848.

Der Königl. Oberförster.

Fritsche.

3. Es sollen in termino

den 10. März c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Geschäftslocale des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts zwei Kutschpferde, zwei Sopha's, zwei Kommoden und zwei Kleidersecretaire gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Pr. Stargardt, den 3. Februar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Montag, den 14. d. M., Vormittags um 10 Uhr, werden auf dem Artillerie-Werkstatts-Hofe in der Hünergasse No. 323. eine Partie eichen und rüstern Holzabfälle und Spähne an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Danzig, den 7. Februar 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

Entbindung.

5. Die heute, 2 Uhr Morgens, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt ergebenst an

Schönbaum, den 4. Februar 1848. Dr. Schmidt.

Todesfall.

6. Gestern Abend 3/4 auf 7 Uhr riß der unerbittliche Tod meinen geliebten Mann, den Schiffsbaumeister Johann Strey, im noch nicht vollendeten 75sten Lebensjahre, von meiner Seite. Diesen für mich so schmerzlichen Verlust zeige

mit tief betrübtem Herzen seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme ergebenst an. Die hinterbliebene Wittwe

Pietzkendorf, d. 9. Februar 1848. Caroline Wilhelmine Strey geb. Foß.

A n z e i g e n.

7. **Café National.**

Breitegasse No. 1133.

Heute Abend Konz. d. Geschw. Steinert. Brämer.

8. 3 Gastwirthschaften mit Hakenbuden für 2000 rtl., für 2500 rtl. und für 3100 rtl., 1 Hofbesitzung mit 5 Hufen und vollständigem Inventarium, im Werder, ist zu verkaufen durch J. Baumgart, in Rosenberg bei Danzig.

9. 2 Thaler Belohnung dem, welcher einen gestern verlorenen Trauring, worin C. F. d. 11. Oct. 1832 gravirt, Heil. Geistgasse No. 992, abgiebt.

10. Ein gebildetes Mädchen wünscht Stunden in der Handarbeit, wie auch in den Elementarwissenschaften zu ertheilen. Nähere Nachricht Langenmarkt No. 423., 2te Etage.

11. Ein Bursche, der Lust hat die Schlosser-Profession zu erlernen, kann sich melden Tobiasgasse No. 1562. B.

12. 200 oder 150 Rthlr werden auf Wechsel und gegen Unterpfand auf 6 Monate gesucht. Darauf Reflektirende belieben ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir unter K. K. einzureichen.

13. Eine Häkerei oder Gewürz-Geschäft wird zu miethen gesucht. Adressen F. S. T. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

14. Pensionaire finden unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme; sorgsamer Beaufsichtigung und liebevoller Behandlung kann man sich versichert halten. Vorstädtschen Graben 2069.

15. Ein gedienter Soldat, wo möglichst Müller, verheirathet aber ohne Familie, dessen Frau die Bespeisung der Leute übernimmt, findet zum 25. März d. J. auf einem Hochgräflichen Schlosse einen guten Dienst als Hofverwalter. Das Nähere bei mir in Nanitz bei Neustadt. Gerner.

16. Ich warne hiemit nochmals einen Jeden, Niemanden etwas auf meinen oder meiner Frau Namen zu borgen, indem ich für Nichts aufkomme.

G. Wendt, Nadlermeister.

17. Pensionaire f. freundl. Aufnahme, wenn es gew. w. gründl. Unterricht im Pianofortesp. bei kleiner Nachhilfe i. d. Schularb. Holzm. 13.

18. Ein herrsch. Haus auf der Rechtstadt, im besten Zustande, mit 8 Zimmern, Pferdestall, Wagenremise, soll Umstände halber sofort verkauft werden; 400 rtl. sind zur ersten Stelle zu begeben. Das Nähere Tischlergasse No. 583.

19. Einige tausend Thaler sind gegen sichere Hypothek auszugeben Heilgen Geistgasse No. 1002.

20. Verein f. dram. Mus. III. — **Faust v. Göthe und Radziwill**, m. Pianof. u. Streich-Instr. u. Declamation; Sonntag, den 13, von präcise 11 bis 2 Uhr im Gymn. Programme u. Subscription bei Hrn. Kabus, jene auch am Eingange zu haben. Wir erinnern, dass die Billette nur für die darauf benannten Personen gelten, nicht aber z. B. für untergeordnete oder unerwachsene. Dr. Brandstäter u. Frau.

21. **Hotel du Nord.**

Heute Donnerstag **große soiré musicale** des Musikdirektors Fr. Laade aus Berlin mit seiner Capelle. Es wird unter Andern **die Symphonie v. Louis v. Beethoven** (D-dur) **mit verstärktem** Orchester zur Aufführung kommen und wird höflichst gebeten, in diesem Konzerte nicht zu rauchen.

Entree zur Loge à Person 10 Sgr., zum Salon 7 Sgr 6 Pf.

22. Am heutigen Tage habe ich unter meiner Namens-Firma am hiesigen Platze ein

Commissions-, Speditions- und Propre-Geschäft

errichtet.

Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß mein Mann, Joel Mankiewicz in allen meinen Geschäften für mich per procura zeichnen wird.

Danzig, den 8. Februar 1848. **Johanna Mankiewicz.**

23 Repertoir.

Donnerstag, den 10. Febr. Zum letzten Male in dieser Saison: Dorf und Stadt.

Freitag, den 11. Febr. Z. 4ten M.: Der Rechnungsrath und seine Töchter. Lustspiel in 3 Akten von Feldmann. Hierauf: Wer ißt mit? Vaudeville in 1 Akt.

Sonntag, den 13. Februar (Abonnement suspendu.) Zum ersten Male: Martha, oder: der Mägdemarkt zu Richmond. Komische Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow. —

Die außergewöhnlichen Kosten, welche diese Oper veranlaßt, nöthigen mich, die erstern Vorstellungen derselben bei aufgehobenem Abonnement zu geben, und werden die verehrlichen Abonnenten gebeten, ihre Bestellungen zur Sonntags-Vorstellung bis Sonnabend Mittag gefälligst zu machen.

F. Genee

24. Tagneterg. 1311. stehen 12 neue birkene polirte Rohrstühle billig zum Verkauf. Auch werden daselbst Rohrsitze gut und billig eingeflochten.

25. Behufs Anfertigung des Nachlaß-Inventariums des am 20. Januar verstorbenen Kaufmanns und Dispacheur Carl Friedrich Zardach werden Alle, welche an den Verstorbenen Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, aufgefordert, sich binnen acht Tagen damit im Geschäfts-Zimmer des Herrn Justiz-Commissarius Martens — Jopengasse — zu melden.

26. Feine schlesische Wäsche wird billig aber doch sauber gen. Pfefferst. 259.

27. In den **2 Flaggen** am Frauenthor heute musikalische Abendunterhaltung und Sonnabend **Ball.** Entree 5 Sgr. Anständige Damen in Begleitung eines Herrn sind frei.

28. Reisegelegenheit nach Elbing und Königsberg f. Passagiere u. Frachten ist Freitag, d. 11. bei Gust. Wernick, Häkergassen-Ecke am Fischmarkt.

Vermiethungen.

29. Burgstraße 1616. ist e. Stube mit od. oh. Meub. gl. od. z. Ostern z. v.

30. **Langgasse № 526., Sonnenseite,** ist die Saaletage zu vermiethen.

31 Altstädtschen Graben No. 430. sind 2 Etagen, die Saal-Etage bestehend aus 3 Stuben, die 2te aus 2 Stuben nebst Küche, Boden und Keller, zu verm.

32. Hundeg. 275 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, zu verm. Näh. Hl. Geistg. 935. v ½2 bis ½3 Uhr zu erkund.

33 Das Haus Poggenpfuhl 273, welches d. Hauptm. Miehr bewohnt hat, n. Stall auf 2 Pferde ist zu vm. Näh. Hl. Gg. 935. v. ½2 bis ½3 U. zu erkund.

34. Eine Wohngelegenheit von 2 Zimmern, Nebenkabinet, Küche, Boden und eigener Thüre ist zu Ostern d. J. z. verm D. N. b. Skorka, hohe Seugen 1192.

35. 2 Zimmer, Küche, Bod., Hof rc. ist Ost. d. J z. v. Petersilieng. 1489.

36. Gerbergasse No. 65. s. n. 2 herrsch Wohngel. m. auch ohne Stallung z. v.

37. Hundegasse 239. s. zu Ostern in der 2ten oder 3ten Etage 2 dec. Zimmer nebst Küche auf einer Flur, Boden und Keller an ruhige Einwohner zu vermieth.

38. Mattenbuden 268. sind 2 Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Mattenbuden No. 271.

39. Zwei freundliche Zimmer mit Zubehör zu vermiethen Kass. Markt 880.

40. Langgarten No. 239. ist die Saal-Etage zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Stearinlichte und Motard's künstliche Wachslichte, feinstes Speise-Oel, besten engl. Senf, Düsseldorfer Wein-Mostrich, ferner beste Sorten Thee, als: Pecco- und Congo-, Kugel- und grünen, empfiehlt, wie auch alle Gewürz- und Materialwaaren, stets zu den billigsten Preisen

A. Fast, Langenmarkt 492.

42. Norw. Breitlinge in ½ u. ¼ Tonnen verkauft billigst, ausgewogen pro Ü 8 und 6 pf. A. Koslowski, Frauengasse 835.

43. Gute reine **Linsen**, große geröstete Neunaugen, sowie holländische u. schottische Heeringe empfiehlt Wilde,
Langenmarkt No. 496.

44. **Dr. Voglers bewährte Zahntinktur**
zum Reinigen der Zähne und Stärken des Zahnfleisches a 10 Sgr. das Fläschchen, zu haben bei C. E. Zingler.

45. Eine neue Sendung Ballblumen erhielt und empfiehlt
W. Böhrendt Wwe., früher A. Hoffmann & Co.

46. Die feinsten **Pariser Ball-, Hut- u. Haubenblumen** erhielt und empfiehlt C. E. Elias.

47. **Gestrickte Unterjacken**, Unterbeinkleider, wollene Herrenshawls, **feine woll. Hemdjacken**, woll. Strümpfe, gefütterte Handschuhe und mehrere andere Sachen verkaufe ich, um vor Abgang des Winters zu räumen, zum **Kostenpreise.** Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

48. **Besten Schweizer Käse** in ganzen Broden, **beste Brabant. Sardellen** in 1/1, 1/2 Ankern, sowie **Edamer, Limburg. u. Werdersch Käse** empfiehlt billigst **J. G Amort.**

49. **Eine neue Sendung best. Teltow. Dauer-Rübchen**, bester Qualität, empfiehlt **J. G. Amort**, Langgasse No. 61.

50. **Electro**-Gesundh.-Leinw., geg. rheumat.-, Gicht- u. Glied.-Schmerz. all. Art, fortwähr. z. hab. in Taf. v. 10 sgr. anRaueng. 902. bei G. Voigt.

51. Betten, zweipers., u. ein Kanapee m. roth Triep., s. Pferdetr. 858. z. verk.

52. Pflaumenkreide ——— 8 & 1 rtl. ——— Frauung. 830.

53. E. kl. Orgel zur häusl. Andacht od. Unterr. ist f. 15 rtl. Hundg. 256. z. v.

54. Echter Schmand-Käse à Pfd. 3½ sgr., im ganzen Käse billiger, Virginer-Stengel a Pfd. 3 sgr. ist zu haben Ziegengasse. 771.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe

Das den Casimir Friedrich Boldtschen Eheleuten zugehörige bäuerliche Grundstück Wielbrandowo No 14. des Hypothekenbuchs und No. 5. der Prästations-Tabelle, 255 preußische Morgen 199 □Ruthen enthaltend und abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein im III. Bureau einzusehenden Taxe auf 2942 rtl. 9 sgr. 4 pf., soll

in termino den 22. Mai d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal=Citationen.

56. Nachfolgende Dokumente:

1) Ausfertigung des Erbtheilungsrezesses vom 7. Mai 1818 in der Valentin Dysiarzschen Vormundschaft nebst Hypothekenschein des Grundstücks Skrzydlord No. 2. über 24 rtl. 7 sgr. 11 pf. Rubr. III. No. 1. für Ignatz Dysiarz eingetragene Erbgelderforderung

2) die Obligation des Johann Rudolph und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Just und ihres Geschäftscurators Gottlieb Ay vom 11. November 1803 nebst Verlautbarungsprotokoll vom 27. Dezember 1803 über 200 Gulden zu 6 pro Cent jährliche verzinsliche Darlehnsforderung des Waldaufsehers Johann Steinke zu Loken nebst Attest d. d. Schöneck den 28. December 1803 über erfolgte Annotation der Forderung zur künftigen Eintragung ins Hypothekenbuch des Hauses No. 136. zu Schöneck.

3) Die unterm 1. Juli 1842 gefertigte beglaubte Abschrift der aus dem Erbtheilungsrezesse vom 7. Dezember 1833 und 16. April 1834 über den Johann Stephanschen Nachlaß, wie über den seiner hinterbliebenen Wittwe Caroline geborene Burandt und dem Hypothekenscheine des Mühlengrundstücks Pogutken No. 1. vom 30. October 1844 bestehenden über 479 rtl. 20 sgr. 10 pf. für August und Caroline Geschwister Eichmann bestehenden Urkunde, welche als selbstständiges Dokument über 239 rtl. 25 sgr. 5 pf. Forderung des August Eichmann validirt,

sind angeblich verloren gegangen.

Alle Diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionaire, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber an dieselben Anspruch zu machen haben, werden zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche zu dem auf

den 15. April c., Vormittags 10 Uhr,

vor uns anberaumten Termine, mit der Warnung, daß sie mit denselben resp. dem Realanspruche an die betreffenden Grundstücke präcludirt werden, vorgeladen.

Schöneck, den 22. Dezember 1847.

Königl. Land= und Stadtgericht.

57. Nachdem ein Gläubiger des Kaufmanns A. L. Manteuffel des Jüngern, auf Eröffnung des Concurses über das Vermögen des letztern provocirt und zugleich auf Erlassung des offenen Arrestes angetragen hat, so wird Allen u. Jeden welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, dem Kaufmann A. L. Manteuffel nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas gezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen erachtet und anderweit beigetrieben, oder falls der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem seines Unterpfandes oder sonstigen Rechtes daran für verlustig erklärt werden würde.

Elbing, den 29. Januar 1848.

Königl. Land= und Stadtgericht.

58. Auf den Antrag des hiesigen Kaufmanns Gottlieb Otto Netzlaff, welcher das auf dem Fischmarkt unter No 1577. der Servisanlage gelegene, im Erbbuche Fol. 189, B. und zwar seit dem Jahre 1752 auf den Namen des Salomon Leczinski verschriebene Grundstück laut beigebrachten Kontrakt vom 25sten Juni 1847 von den Destillateur Peter und Magdalene Claassenschen Eheleuten erkauft hat, werden der Salomon Leczinski oder dessen Erben und Rechtsnachfolger, so wie überhaupt alle unbekannten Eigenthums- oder Realprätendenten des bezeichneten Grundstücks aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche in dem auf

den 11. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Fischer angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Eigenthums- oder Realansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 6. November 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

59. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Victualienhändlers Johann Jacob Sturmann und seiner Ehefrau Henriette geborne Baier eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaß-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den

25. März 1848, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen u. namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Justizrath Zacharias, Justiz Commissarien Boie und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Danzig, den 7. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

60. Die verabredete Schlittenpartie findet heute Nachmittag, pünktlich 2 Uhr, vom Kuhthor nach dem „Siegeskranz" statt. Dieses zur gefälligen Kenntnißnahme für die geehrten Mitglieder des freundschaftlichen Vereins.
